



Vorlage

Datum: 09.09.2015
 Vorlage FB I/2824/2015

TOP	Betreff Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat	29.09.2015	öffentlich

Sachverhalt:

Gemäß § 83 Abs. 1-3 GO NW in Verbindung mit § 8 Abs. 1-3 der Haushaltssatzung wurden die folgenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen durch die Kämmerin bzw. Ihres Vertreters genehmigt.

	Konto	KSt. / Prod. / Aufw. / Inv.	Bezeichnung	FB	Bisher verfügbar EUR	Mehrbedarf EUR
			<u>Haushaltsjahr 2014</u>			
1	528902	120510	Versorgungsbezüge. § 107 b / Soziale Hilfen	I	0,00	46.296,00
2	528902	1115	Versorgungsbezüge § 107b /Verrentungen. Pensionäre	I	0,00	5.115,00
3	546900	1.61.02.01.02	Sonstige Aufwendungen / Verrentungen	I	0,00	5.538,91
4	544600	11911	Einstellung Sonderposten / Gewerbegebiet	I	0,00	254.420,00
5	526610	11911	Fertige Erzeugnisse Lager / Gewerbegebiet	I	0,00	51.629,00
6	529100	11911	Sonst. Sach- u. Dienstleis- tungen / Gewerbegebiet	I	0,00	1.313,89
7	542600	11911	Provisionen / Gewerbege- biet	I	0,00	4.381,69

	Konto	KSt. / Prod. / Aufw. / Inv.	Bezeichnung	FB	Bisher verfügbar EUR	Mehrbedarf EUR
8	528901	1.11.40.10	Erstattung Personalkosten / Verrechnung RGM	I	379.277,00	28.600,00
9	546900	1.61.02.01.02	Sonstige Aufwendungen besondere Finanzauszahlungen/ Verrentungen	I	0,00	4.833,09
10	559100	1.61.02.01.02	Sonstige Finanzaufwendungen/ Verrentungen	I	40.400,00	2.560,00
11	544700	1.61.02.01.01	Sonstige Rückstellungen / Allgemeine Finanzwirtschaft	I	0,00	865.446,29
12	544700	1.61.02.01.01	Prüfung, Beratung, Rechtschutz/ Allgemeine Finanzwirtschaft	I	181.500,00	444.751,00
13	542900	1.61.02.01.01	Andere Sonstige Rechte u. Dienste / Allgemeine Finanzwirtschaft	I	0,00	395.080,00
			<u>Haushaltsjahr 2015</u>			
14	543900	130910	Sonstige Geschäftsaufwendungen / Betrieb Abwasser	III	0,00	1.000,00
15	523600	1.21.03.01	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung / Städtische Realschule	II	4.000,00	745,00
16	541200	130910	Aus- und Fortbildung / Betrieb Abwasser	III	0,00	450,00

Erläuterungen:

zu 1 + 2: Gemäß § 107 b BeamtVG müssen Verpflichtungen aus nicht mehr bestehenden Dienstverhältnissen als Verbindlichkeit in der Bilanz ausgewiesen werden. Das hierfür benötigte Budget war in dieser Höhe nicht eingeplant gewesen. Die Deckung erfolgt aus der Auflösung der Pensionsrückstellung in Höhe von 54.916 € (Konto 505100, Kostenstelle 120510) sowie durch Mehrerträge im Bereich der Gewerbesteuer

zu 3: Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen müssen bei den Grundstückskaufpreisverrentungen indexabhängige Zubuchungen vorgenommen werden. Als Deckung dienen Minderausgaben im Bereich des Winterdienstes (Konto 526900 / Produkt 1.54.17.01.02)

- zu 4.: Im Rahmen des Jahresabschlusses musste eine Veränderung eines Sonderpostens im Bereich des Umlaufvermögens (Gewerbegebiete Winterhagen / Scheideweg) gebucht werden. Die Finanzierung erfolgt durch Mehrerträge bei der Veräußerung der Grundstücke, durch die Auflösung von Rückstellung im Bereich des Gewerbegebietes sowie durch Minderausgaben beim Winterdienst (Konto 451600 Kostenstelle 11911, Konto 458300 Kostenstelle 11911 und Konto 529100 Produkt 1.54.17.01.02).
- zu 5.: Die Anschaffungskosten Umlaufvermögen müssen jährlich an die Verkaufserlöse angepasst werden. Diese Korrekturbuchungen werden im Rahmen des Jahresabschlusses nach Vorgabe der Wirtschaftsprüfer durchgeführt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen im Bereich der Verkaufserlöse (Konto 451600 / Kostenstell 11911).
- zu 6.: Für die Veräußerung von Gewerbeflächen fallen Notar- und Gerichtskosten an. Diese Auszahlungen sind in der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt worden. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben im Bereich Winterdienst (Konto 529100 / Produkt 1.54.17.01.02)
- zu 7.: Die Veräußerungen von höherwertigen Grundstücken im Gewerbegebiet haben eine erhöhte Zahlung von Provisionen zur Folge. Die eingeplanten Mittel reichen nicht aus. Die Finanzierung erfolgt ebenfalls durch Minderausgaben im Bereich Winterdienst (Konto 529100 / Produkt 1.54.17.01.02)
- zu 8.: Für die Verrechnung der Personalkosten des Regionalen Gebäudemanagements reichen die eingeplanten Mittel im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten nicht aus, da bei Aufstellung des Haushaltsplans der erhöhte Bedarf an Personal für den Bereich Wipperfürth nicht bekannt war. Die Deckung erfolgt durch den Eingang erhöhter Erträge (Kostenerstattung von Wipperfürth) (Konto 442300 / Produkt 1.11.14.10).
- zu 9.: Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen müssen bei den Grundstückskaufpreisverrentungen indexabhängige Zubuchungen vorgenommen werden. Als Deckung dienen Minderausgaben im Bereich des Winterdienstes (Konto 526900 / Produkt 1.54.17.01.02)
- zu 10.: Im Rahmen des Jahresabschlusses müssen Korrekturen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den Grundstückskaufpreisverrentungen durchgeführt werden. Die eingeplanten Mittel reichen nicht aus. Die Minderausgaben beim Winterdienst können zur Finanzierung herangezogen werden (Konto 529100 / Produkt 1.54.17.01.02).
- zu 11.: Aufgrund der gesetzlich notwendigen Anpassung der Marktwerte und der Wertansätze für nicht geleistete Zahlungen zum Stichtag 31.12.2014 müssen die Rückstellungen für alle drei bestehenden Derivatgeschäfte erhöht werden. Zur Finanzierung siehe Position 13.

- zu 12.: Im Rahmen des laufenden Gerichtsverfahrens zu den Derivatgeschäften ist von einer Weiterführung des Verfahrens in der 3. Instanz vor dem Bundesgerichtshof auszugehen. Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben für die Durchführung einer ordnungsgemäßen Buchführung ist im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten eine Rückstellung für die Verfahrenskosten (eigene und fremde Rechtsanwaltskosten) zu bilden. Zur Finanzierung siehe Position 13.
- zu 13.: Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben für die Durchführung einer ordnungsgemäßen Buchführung ist im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten eine Rückstellung für die Verfahrenskosten in 3. Instanz vor dem Bundesgerichtshof zu bilden (Gerichtskosten).

Die Finanzierung der Rückstellungen Pos. 11-13 erfolgt durch eine Vielzahl von Einzelpositionen nicht verbrauchtem Budget des Jahres 2014. Außerdem erfolgt weiterhin eine Budgetbereitstellung aus Eigenkapital.

- zu 14.: Im Fachbereich III ist die Stelle eines Ingenieurs nach zu besetzen. Mit Beginn des Haushaltsjahres 2015 werden die Mitarbeiter des Betriebes Abwasser im städtischen Stellenplan geführt. Die Kosten für eine entsprechende Stellenausschreibung sind nicht berücksichtigt worden. Die Deckung beruht auf Minderausgaben im Bereich der Grünflächenunterhaltung (Konto 523100 / Produkt 1.55.01.01)
- zu 15.: Mit Beginn des neuen Schuljahres hat die Realschule einen kleinwüchsigen Schüler aufgenommen. Für die Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichtes muss entsprechendes Mobiliar bereitgestellt werden. Bedingt durch das Lehrerraumprinzip ist es erforderlich auf jeder Etage einen speziellen Stuhl vorzuhalten. Anfang des Jahres hat die Stadt Mittel aus dem Belastungsausgleich gemäß § 1 Abs. 4 Leistungsgesetz (sog. Inklusionspauschale) erhalten. Die Aufwendungen werden hierüber finanziert (Konto 413200 /Produkt 1.61.01.01.01).
- zu 16.: Die Personalkosten des Betriebes Abwasser sind mit Beginn des Haushaltsjahres 2015 in den städtischen Haushalt überführt worden. Die Planung der Aus- und Fortbildungskosten ist nicht berücksichtigt worden. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben im Bereich Umwelt (Konto 541200 / Kostenstelle 130310).

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB	I		
Kennnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Heike Otto